

## Anlaufschutz CRFs

Stand 10/02

### Produktbeschreibung:

Das Produkt CRFs ist ein lösungsmittelfreier Anlaufschutz, der das Aussehen des Silbers nicht verändert. Bei diesem Prozess bildet sich ein Schutzfilm der chemisch isolierend sowie schmutz- und wasserabweisend wirkt.

### Prozessübersicht:

Für eine optimale Wirkung des Verfahrens sollte die Ware frisch versilbert und **nicht** entfettet sein. Falls die Schicht doch gereinigt werden muss, sollte dies im Ultraschallbad mit anschließender Dekapierung erfolgen.

### Prozessablauf:

- Tauchen im Anlaufschutz (45-55 °C, 5min)
- Warmspüle (entionisiertem Wasser 60 °C, 1min)
- Standspüle
- Fließspüle

Trocknen (mit Heißluft ca. 60-70 °C)

### Ausrüstung:

Behälter : PVC,PP,PE oder Edelstahl  
 Absaugung: empfehlenswert  
 Warenbewegung: nicht erforderlich  
 Badbewegung: Badumwälzung ab einem Volumen von 10l erforderlich  
 Heizer: Vorzugsweise PTFE

**Lieferformen :** Konzentrat, gebrauchsfertige Lösung

### Badansatz:

Badchemikalien für 10 l Badansatz:

1000 ml Anlaufschutzkonzentrat CRFs  
 9 l Entionisiertes Wasser (<10µS)

### Vorgehensweise:

Der Badbehälter muss sorgfältig gereinigt werden. Den Badbehälter zu 2/3 mit entionisiertem Wasser füllen und auf 50 °C erhitzen. Das Anlaufschutzkonzentrat mit der Flasche, in einem Wasserbad auf 50 °C erhitzen. Danach das erhitze Ansatzkonzentrat schütteln und unter ständigem rühren zugeben. Anschließend das Bad bis zum Endvolumen mit entionisiertem Wasser auffüllen und gut durchmischen. Badtemperatur überprüfen.

### Arbeitsparameter:

Temperatur: 40 - 55 °C  
 Zeit: 5 Minuten

### Badüberwachung:

Etwaige Verdunstungsverluste können mit entionisiertem Wasser ausgeglichen werden. Das Bad sollte im 14tägigen Rhythmus ergänzt werden.

Zur Ergänzung werden 25 ml Anlaufschutzkonzentrat CRFs je Liter Bad zugegeben. Die Ergänzungslösung muss mit der Flasche im Wasserbad vor der Zugabe auf 50 °C erhitzt werden.

**Um die Funktion des Analyseschutzes zu überprüfen sollte ein Thioacetamid-Test angewandt werden. Der Test orientiert sich an der DIN EN ISO 4538. Die Verweildauer ohne dass das Muster anläuft sollte mind. 24h sein. Genauere Informationen über diesen Test erhalten sie vom anwendungstechnischen Labor bei Heimerle und Meule.**

### Sicherheitsmaßnahmen:

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Tauchlösung oder Teile dieser Lösung sowie Aerosole **nicht** in andere galvanische Bäder gelangen, da diese sofort unbrauchbar werden können. Insbesondere ist auf eine Abgrenzung hin zu Edelmetallbädern zu achten.

### Umgang mit der Tauchlösung und Entsorgung:

Die im Sicherheitsdatenblatt genannten Arbeitsschutzmaßnahmen sind einzuhalten.

Das Tauchbad und seine Spülen dürfen nicht unbehandelt ins Abwasser eingeleitet werden! Die öffentlichen Vorschriften sind zu beachten. Wir empfehlen das Tauchbad und dessen Spülen an einen getrennten Wasserkreislauf anzuschließen.

*Die Angaben über unser Produkt sowie das Verfahren beruhen auf intensiven Forschungen und anwendungstechnischen Erfahrungen. Wir vermitteln diese Ergebnisse nach bestem Wissen und behalten uns technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung vor.*

*Dies entbindet jedoch den Benutzer nicht davon, unsere Angaben vor der Anwendung auf seinen eigenen Gebrauch selbstverantwortlich zu prüfen.*

*Zu weiteren Fragen oder für eine Beratung steht Ihnen jederzeit unser Anwendungstechnischer Dienst zur Verfügung. Gerne informieren wir Sie auch über unser weiteres galvanotechnisches Programm.*